

Stiftung u. a. das Andenken an unermüdlche Vorkämpfer zur Linderung der Not bei den Ärmsten unseres Berufes überliefern.
Anschließend übernahm der »junge« Petters, der unlängst in den Vorstand des Unterstützungsvereins gewählt worden ist, gestützt auf die traditionelle Hofe seines Vaters, unter lustigen und anreizenden Worten das schwere Amt des Sammlers.

In Hermann Hillger hatte der Unterstützungsverein wieder seinen bewährten Kämpfer gefunden, der mit allen Schleißen der Vereidamkeit »prominente Händedrüde« und Max Paschke-Plakette*) verfeigerte, wobei er die aufopferungsfreudigen Gönnerinnen des Unterstützungsvereins im Dienste der Wohltätigkeit als Vorspann benützte.

Fräulein Köhner leitete mit stimmungsvollen Liedern zum musikalischen Teil über, der gegen Mitternacht unter Leitung von Direktor Dr. Berger in einer lustigen Konferenz mit zündenden Schnadahüpfeln gipfelte, die durch den Verfasser Dr. Peter Bloch unter großem Beifall am Klavier begleitet wurden. Als Thema war diesmal zeitgemäß die »Gleichschaltung« herangezogen worden und einige Verlen mögen den »anderweitig Verhinderten« beweisen, was sie versäumt haben:

Die Kunden, die modern
Im Laden herum:
Das Buch ist zu klug,
Und das ist zu dumm.

Das Buch ist zu dick,
Und jenes zu dünn.
Und hier ist die wa-ah-re
Liebe nicht drin.

Dem Buchhändler läuft
Der Schweiß ins Genad:
Ach, schaltet doch gleich
Bitte jeden Geschmack!!

Die Ausgaben drücken
Den Buchhändler sehr.
Ach, wenn doch die Einnahme
Gleichg'schaltet wär!

Zhr Gäste im Saale,
Die gekommen ihr seid,
Seid gleichg'schaltet alle
Zu helfen bereit.

Nun schaltet auch gleich
Die Geldtaschen leer!
Und gebt, was ihr habt,
Für die Ärmsten jetzt her.

So konnte der Unterstützungsverein den Abend mit der Bekanntgabe eines erfreulichen Grundstockes zum Max Paschke-Fonds schließen, der durch die Sammlungen im »Kaffeebaum« unter Leitung von Herrn Maasch und am Kantate-Festmahl erweitert werden konnte. Der Dank für den gelungenen Abend, der allen Anwesenden noch lange in der Erinnerung nachhallen wird, galt insbesondere den Vortragenden, den tatkräftigen Helfern im Vorstand, der Mithilfe des Festausschusses des Börsenvereins, den Leipziger Kollegen und allen Anwesenden.

Deshalb für nächstes Jahr vormerken: »jeder einmal in Aederleins Keller«!

Wöchentliche Übersicht über

geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches
des Deutschen Buchhandels.

13.—17. Mai 1933.

Vorhergehende Liste 1933, Nr. 112. (Zeichen-Erklärung f. Nr. 78.)

*Antiquarium Bibliographicum W. Reiper, Berlin S 42, jetzt: -Schöneberg, Grunewaldstr. 19.

*Brunner-Bücherei Maria Paap, Berlin N 20, firmiert jetzt: Maria Paap, Buchhandlung.

Buchhandlung der Verlagsanstalt »Vogelweider« G. m. b. H., Brixen. Obmann jetzt: Prof. Alois Thaler. Geschäftsl. der Buchh. jetzt: Wilhelm Eppacher.

Chemisch-technischer Verlag Dr. Bodenbender, Berlin - Steglitz, jetzt: -Steglitz, Feuerbachstr. 56.

Die Nachfolger Inh. Arthur Remig, J. S. W., Berlin SW 68, firmiert jetzt: Arthur Remig.

*Elmeco-Verlag G. m. b. H., Berlin W 57, erloschen.

†Eulis, Max, Torgau, Markt 5. Buchh., Leihbücherei, Lehrmittel, Papier- u. Schreibwaren, Kunstgewerbe. Begr. 1/IV. 1933. (☞ 228. — ☞ Stadtparkasse, Torgau. — ☞ Leipzig 96276.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.

Gilde-Verlag G. m. b. H. Abt. Sortimentsbuchhandlung, Bonn, ging aus der Konkursmasse ohne Akt. u.

*) Wenige restliche Exemplare der Plakette sind noch durch Einlieferung von RM 1.50 für Bronze-, RM 5.50 für Silber-Ausführung an das Postcheckkonto des Unterstützungsvereins Berlin 140 114 erhältlich.

Pass. an Carl Kayser über, der Gilde-Buchhandlung Carl Kayser firmiert. Adresse: Bonn, Martinsplatz 9. (☞ 8614. — ☞ Köln 59313.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.

*Glaßel, Emma, Schwientochlowitz (Polen). Verkehr über Leipzig aufgegeben.

*Hoffmanns Verlag G. m. b. H., Otto, Berlin SW 68. Geschäftsf. jetzt: Erwin Gansel u. Dr. J. Menzel.

*Klinkhardt & Biermann G. m. b. H., Berlin W 30. *Martin Brandus ausgeschieden.

*Kreuer vorm. Friedrich C. Bartelt, Joseph, Berlin C 2, jetzt: -Wilmsdorf, Trautenastr. 14. ☞ jetzt: H 7 Wilmsdorf 6477.

Ksiegarnia Naukowa G. m. b. H., Lemberg [Lwów] (Polen). In Liquidation. Liquidator: Dr. Bruno Pittmann, Lwów, ul. Sykstuska 43a.

*Nichter, Eugen, Verchtesgaden u. Königssee (Oberbayern). Fil. in Königssee erloschen.

Stopp, Carl, Johannegeorgenstadt. Inh. jetzt: Martha Paula Stopp.

*v. Zahn & Jaensch Nachf., Dresden-A. Leipziger Komm. jetzt: Raier.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

*Höynd, Hans, Berlin-Charlottenburg 4. Vergleichsverfahren 10/V. 1933 eröffnet. Vertrauensperson: Dipl.-Kaufm. Dr. Friedrich Gewiehs, Berlin C 25, Kaiser-Wilhelmstr. 27a. S. a. Vbl. 113.

Voligt, Karl, Buchh. u. Papierh., Bruned [Brunico] u. Toblach [Dobbiaco] (Italien). In Konkurs. Konkursverwalter: Leopoldo Hoppacher, Bruned.

Willisch's Buchhandlung G. Reusel, J., Schmalkalden. Konkursverfahren aufgehoben. Firma erloschen.

Kleine Mitteilungen

Der Himmelfahrtstag am Donnerstag, dem 25. Mai, ist auch in Sachsen gesetzlicher Feiertag. Bei Leitung der empfohlenen Bestellungen nach Leipzig möchte darauf geachtet werden.

Günther Birkenfeld. — Zu der im Börsenblatt Nr. 112 vom 16. Mai veröffentlichten »Schwarzen Liste« wird uns geschrieben, daß von Günther Birkenfeld, der in der amtlichen Schwarzen Liste für Volksbüchereien aufgeführt war, nur der Roman »Dritter Hof links« aus den Volksbüchereien ausgeschlossen bleibt, wogegen »Andreas« und »Liebesferne« nicht auf den Index gesetzt sind. Die beiden letztgenannten Bücher unterscheiden sich, trotz ihrer individualistischen Haltung, so grundsätzlich von »Dritter Hof links«, daß sie als schöne Literatur für den freien Buchhandel empfohlen werden können.

Die Buchhändler-Sterbekasse hält ihre diesjährige Hauptversammlung am Mittwoch, dem 31. Mai, in Bremen im Gebäude der Kleinhandelskammer ab. Die Tagesordnung ist im Börsenblatt Nr. 109, 3. Umschlagseite abgedruckt.

Ausstellung. — Vom 20. Mai bis 7. Juni findet in den Städtischen Ausstellungshallen in Düsseldorf die Ausstellung »Menschen am Sonntag« statt. Nicht der Verein Düsseldorfer Buchhändler, wie früher berichtet, sondern die Schrobbsdorff'sche Hofbuchhandlung Schmitz & Olbergh in Düsseldorf hat hierzu allein den Stand für die gesamte Literatur.

Die münsterischen Buchhändler wider den undeutschen Geist. — Die im Ortsverein der Buchhändler zu Münster zusammengeschlossenen Mitglieder des Börsenvereins haben an den Kampfausschuß »Wider den undeutschen Geist« an der Universität Münster am 6. Mai ein Schreiben gerichtet, in dem sie den von der Studentenschaft der Universität Münster bekundeten Willen, undeutschen Geist im deutschen Schrifttum schärfstens zu bekämpfen, lebhaft begrüßen. »Sie erblicken in der grundsätzlichen Abkehr der studentischen Jugend von allen undeutschen und volksvergiftenden Strömungen der Moderne die wirksamste Förderung ihrer eigenen Bemühungen um die Verbreitung des echt deutschen, sittlich hochstehenden Schrifttums. Der Ortsverein hat einstimmig beschlossen, alle Bücher und Schriften, die dem Geiste der nationalen Erneuerung abträglich sein könnten, aus den Lägern zu beseitigen und derartige Schriften künftig weder in den Auslagen zu zeigen noch irgendwie zu vertreiben. Die Mitglieder sind entschlossen, ihren Beruf im Geiste ihrer großen Vorbilder Friedrich Perthes und Johann Philipp Palm zur Ehre ihres Standes und des deutschen Volkes auszuüben.«